

OSB – OH, SIE BAUEN WEITER ...

Zwischenbericht zum Stand der Hochwassersanierungsmaßnahmen

Im Sommer-Heft der Beiden Türme haben wir ausführlich über den damaligen Stand der Sanierungsarbeiten nach dem Junihochwasser 2013 berichtet. Etliche Wochen sind seither vergangen, vieles ist inzwischen geschehen, aber es bleibt uns für die kommenden Monate und sicher über das Jahr 2015 hinaus noch sehr viel zu tun.

Für die betroffenen Gebäude im Klostertrakt (Untergeschoß des Gästehauses, Werkraum, Tischtennisraum unter der Alten Turnhalle), das Ökumenische Institut sowie weitere geschädigte Bauten sind die vorbereitenden Planungen weitgehend abgeschlossen, so daß wir demnächst die Arbeiten ausschreiben können in der Hoffnung, daß genügend Firmen freie Kapazitäten haben und sich bewerben werden.

Im Untergeschoß unseres Gymnasiums haben gegen Ende der Sommerferien die Entkernungsarbeiten begonnen. Jetzt stehen sie kurz vor dem Abschluß. Es war sehr schmerzlich anzuschauen, wie Raum um Raum im Untergeschoß in den Rohbauzustand zurückversetzt wurde. Und es war ein eigenartiges Erlebnis, verschiedenste Baufahrzeuge bis hin zu einem großen Bagger in unserer Schule herumfahren zu sehen. Auch waren diese Wochen, in denen bei laufendem

Schulbetrieb im Untergeschoß der Boden sowie die abgehängten Decken entfernt, Wände abgerissen, Installationen ausgebaut wurden usw., eine große Herausforderung für die Schulgemeinschaft vor allem aufgrund des nie enden wollenden Lärms, der sich durch das ganze Schulgebäude ausbreitete. Privilegiert waren diejenigen, die ihren Unterricht im Altbau oder in den aufgestellten Containern hatten. Unser großer Dank gilt der



Schule, den Schülern und Lehrkräften, der Schulleitung, den Sekretärinnen und dem Hauspersonal, die diese extreme Situation mitgetragen haben! Aber auch die Arbeiter haben Großes geleistet, davon vieles in mühseliger Handarbeit, und sehr gut gearbeitet. Vielen Dank!



Neubau Physiktrakt

Nun wird diese Baustelle eine gewisse Zeit ruhen, da es bezüglich einer technisch und wirtschaftlich sinnvollen



Sanierung noch weiterer Untersuchungen und intensiver Überlegungen bedarf.

Sehr erfreulich war es mitzuerleben, wie schnell der Neubau für die Physik gewachsen ist. Der Rohbau steht, die Fassade ist geschlossen. Die Innenausbauarbeiten haben bereits begonnen. So kann hier mit Hilfe der Aktion „Sternstunden“ ein für unser Gymnasium sehr wert- und sinnvolles neues Gebäude in erhöhter Lage entstehen. Wir hoffen, daß wir Ihnen in der nächsten Ausgabe unserer Hauszeitschrift von der Einweihung und Inbetriebnahme des neuen Physiktraktes werden berichten können.

Wir schauen zuversichtlich in die kommende Zeit, in der die Bau- und Sanierungsarbeiten weitergehen werden. Und wir danken allen ganz herzlich, die in der einen oder anderen Weise an den Planungs- und Baumaßnahmen beteiligt sind, diese mittragen oder uns in anderer Weise unterstützen! ■